

Corda's Sphaerosiderite aus dem Steinkohlenbecken Radnitz - Břaz in Böhmen
nebst Bemerkungen über Chorionopteris
gleichenioides Corda

von

Dr. Bruno Kubart

Aus dem Institute für systematische Botanik an der k. k. Universität in Graz.

Mit Subvention aus dem Legate Scholz.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 19. Oktober 1911.)

Ein eigentümliches Geschick scheint unserem heimischen phytopaläontologischen Material beschieden zu sein. Im Jahre 1908¹ konnte ich darauf verweisen, daß Stur bereits 1885 über die Auffindung von »Torfsphaerosideriten« im Ostrauer Kohlenbecken berichtet hat. Diese Torfsphaerosiderite, es sind dies eigentlich meist Kalzit-Konkretionen, enthalten ein überaus gut petrifiziertes Pflanzenmaterial, das uns den besten Aufschluß über die Organisation der dortigen Carbonflora geben kann. Das Material blieb unbearbeitet,² dieweil im Auslande, ganz besonders in England, das Studium der Pflanzenreste aus den gleichwertigen coal balls und roof nodules eifrig weiter betrieben wurde und inzwischen einen unleugbaren großen Fortschritt unserer Kenntnisse über die Carbonpflanzen gebracht hat.

Dieser Tatsache ist es zu verdanken, daß seit wenigen Jahren in verschiedenen Ländern nach gleichwertigem Material

¹ Kubart, B. I.

² Kubart, B. II.